



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

Struktur des Unterrichtsvorhabens

Theorie: Internet und/oder ggf. Buch „Theorie im Schulsport II“ Kapitel 3 + 4 (S. 41 – 80)

<u>Gleichberechtigung im Sport</u>	
Ein Dank an Rupp und Sieger	
Zeitaufwand	Theoriearbeit a. 1-2 Doppelstunden im Plenum/Klasse b. 3-4 Doppelstunden als Gruppenarbeit c. 1 Doppelstunde als Präsentationsstunde
Kosten	keine
Benötigtes Material	Grundlage: Frenzel, D. & Bächle, F.: Theorie im Schulsport, Basiswissen für die Klassen 8-10, Band 2, Schorndorf, 2015. Die Inhalte sind nicht explizit auf das Lehrwerk zugeschnitten. Es ist dennoch denkbar, einzelne Kapitel in das Thema zu integrieren. Microsoft Sway: https://sway.office.com/my Microsoft Office-Account: Sollte aufgrund der Medienoffensive im Zusammenhang mit der Coronakrise überall vorhanden sein.
<p>Die Einheit ist auf eigeninitiatives Handeln und Erarbeiten der Schüler in einer Kleingruppe ausgelegt. Die Einheit bietet sich also an, um die über digitale Kanäle (TEAMS, Moodle etc.) durchzuführen, kann aber natürlich auch im schulischen Raum (Computerraum, Handyrecherche) unterrichtet werden.</p> <p>Zielstellung ist die differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema „Gleichberechtigung im Sport“. Diese erfolgt durch das Anfertigen einer Gruppenrecherche und Gruppenpräsentation des selbst gesuchten Themas im Rahmen des oben genannten Themenfeldes.</p> <p>Die SuS sollen einen „Sway“ erarbeiten, den sie dann mit ihnen Mitschülern präsentieren, teilen und auch sichern können. Vorteile der Nutzung von „MS Sway“ ist, dass die Schüler über deren Microsoft Office-Account gemeinsam und direkt an ihrer Präsentation arbeiten können, ohne dass diese verschickt oder Sticks gesichert werden muss. Es existiert immer ein Link zu jedem Sway, der in Echtzeit bearbeitet wird und somit alle Schüler gleichermaßen stets auf den neusten Stand bringt. Zugleich ist das Programm (im Vergleich zu PowerPoint) deutlich bedienerfreundlicher. Der Link, welcher dann auch als solcher über alle digitalen Kanäle geteilt werden kann, kann von allen</p>	



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

Enggeräten abgespielt werden. Egal, ob Handy, Tablet oder PC – die Präsentation wird vom Programm automatisch an das Endgerät angepasst und gleicher Qualität wiedergegeben.

Einen guten Überblick und auch einen guten Einblick in das Programm bietet: https://www.youtube.com/watch?v=V3dspMKu_xl&t=1708s (in englischer Sprache)

Die erste und die (optionale letzte) Doppelstunde sind so angelegt, dass sie zum einen ins Thema einführen und zum anderen die Erkenntnisse in einer offenen Bearbeitungs- und Diskussionsphase bündeln und ggf. darüber hinausgehen.

Die drei bis vier Doppelstunden dazwischen dienen der Gruppenarbeit, in der der Sway zum jeweiligen Gruppenthema erarbeitet werden soll. Eine Doppelstunde wird dazu genutzt, die Sways von den Gruppen präsentieren zu lassen und die Klasse damit zu einer anschließenden Diskussion anzuregen.

Frauen im (Spitzen-)Sport

It's a man's world (Instagram Beitrag, 3. Mai 2020)



Arbeitsaufträge:

1. Erläutere das Zitat von Eva Simeoni aus der Frankfurter allgemeinen Zeitung (faz) und beschreibe dabei den Kontext, in dem dieses Zitat entstanden sein könnte.
2. Was kritisiert Eva Simeoni mit dieser Aussage unabhängig vom Fußball oder Sport allgemein?
3. Warum könnte auf dem Bild ganz bewusst die Kapitänin der US-Fußballmannschaft Megan Rapinoe (rechts) abgebildet sein? Recherchiere, warum genau sie das Bild ergänzt.
4. Überlege dir, mit welcher Leitfrage wir uns in den nächsten Wochen beschäftigen könnten. Vervollständige dafür den untenstehenden Satz.

Inwieweit _____

_____?

Unser Ziel soll es sein, dass wir diese Frage anhand unterschiedlicher Aspekte fundiert beantworten können. Das heißt, ohne, dass wir uns auf unsere Meinung oder einfache Pauschalaussagen¹

Welches Bauchgefühl hast du? Kreuze an

Frauen und Männer sind im Sport



¹ Undifferenzierte, klischeehafte Aussagen, wie zum Beispiel: „Na klar, Frauen und Männer haben ja auch unterschiedliche biologische Voraussetzungen.“



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

Überhaupt nicht gleichberechtigt

gleichberechtigt

Wie gleichberechtigt siehst du die folgenden Sportarten? (Buchstaben auf Pfeil für Skalierung)

A Tennis, B Skifahren, C Fußball, D Basketball, E Schwimmen, F Leichtathletik, G Boxen, G Softball



Überhaupt nicht gleichberechtigt

gleichberechtigt

Das Vorwissen aktivieren:

Was weißt du bereits über Gleichberechtigung im Sport bzw. über die Geschichte von Frauen im Sport?

Erstelle eine Mindmap mit Gedanken oder Ideen, was wir herausfinden müssen oder welchen Punkten wir nachgehen müssen, um unsere Leitfrage faktenbasiert beantworten zu können?

Gleichberechtigung
im Sport



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

Gleichberechtigung im Sport – Wir entwerfen unseren Sway

Euer Vorgehen:

Findet euch möglichst in 4er-Gruppen zusammen und bearbeitet gemeinsam, eigenverantwortlich und gleichberechtigt den folgenden Fahrplan:

- **Brainstorming:** Wo wollen wir hin? Was ist unser Ziel? Welche Themen interessieren oder beschäftigen uns?
- **Thema fassen:** Einigt euch auf ein Thema und bündelt dieses in einer Fragestellung, die dann natürlich im Rahmen eurer Präsentation/eures Sways beantwortet und beleuchtet wird.
- **Projektplan erstellen:** Wer kümmert sich um was? Lässt sich die Fragestellung thematisch aufteilen? Wann müssen welche Dinge erledigt sein?
- **Themenbereiche zuweisen:** Jeder muss wissen, was er bearbeitet. Überschneidungen führen zu Problemen, kosten Zeit und sind nicht zielführend.
- **Wissen aneignen:** Recherchiert und informiert euch über euer Themengebiet und eure Fragestellung. Taucht dann tiefer in die Thematik ein und geht zeitnah zu eurem Themenschwerpunkt (innerhalb der Gruppe!) über.
- **Wissen verknüpfen:** Informiert euch gegenseitig und regelmäßig über eure Erkenntnisse, damit die Gruppe „auf dem Laufenden“ bleibt.
- **Sway anlegen:** Einer von euch erstellt einen Sway und damit einen Link, den er mit seinen Gruppenmitgliedern teilt (E-Mail, TEAMS). Achtet darauf, dass dieser Link die Bearbeitung des Sways ermöglicht!
- **Grobdesign anlegen:** Informationen, Videos, Links und Texte in den Sway integrieren und sinnvoll auf den Karten verteilen – noch nicht am Design arbeiten!!!
- **Überarbeitung des Sways:** Erst jetzt beginnt ihr, das Layout und Design an eure Wünsche anzupassen und den Sway anschaulich auszugestalten.
- **Fertigstellung des Sways und Präsentation vor der Klasse:** Erstellt erneut einen Link eures nun fertigen Sways. Achtet jetzt aber darauf, dass dieser ausschließlich mit der Option „Anzeigen“ verknüpft ist. Damit wird ausgeschlossen, dass jemand mit dem Link den Sway bearbeiten oder verändern kann!

Ziel:

Am Ende soll eine multimediale Präsentation eurer Ergebnisse fertig sein, die die von Euch gestellte Fragestellung beleuchtet und möglichst auch beantwortet. Multimedial bedeutet in diesem Fall, dass ihr unterschiedliche Medien (Print, Video, Audio) nutzt, um euer Themenfeld darzustellen (keine Sorge, diese müssen nicht unbedingt von euch selbst aufgenommen sein) und daraus einen Sway erstellt, den ihr auch präsentiert und anschließend durch den Link an eure Klassenkameraden weitergibt und damit sichert.

Microsoft Sway: <https://sway.office.com/my> (Login mit eurem schulischen Account!!!)



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

Hilfestellungen und Anregungen für die Themenwahl

Frauen im Sport - Gleichberechtigung

Worauf basiert Gleichberechtigung (medial, finanziell, sportliche Voraussetzungen...)

Wie ist der Ist-Stand?

Geschichtlicher Überblick

Wie fing alles an? Eine kurze Übersicht zur Geschichte der Frauen im Sport

Ab wann dürfen Frauen öffentlich Sport treiben?

In welchen Ländern gibt es immer noch Probleme?

Die Leistung – ein Totschlagargument?

Gilt das Argument - Frauen sind leistungsschwächer und sind deswegen nicht gleich zu bezahlen?

Fakt: Muskelmasse, Schnelligkeit etc.

Erfolgreiche Frauen als Vorbilder für junge Mädchen im Sport

Weniger Mädchen/Frauen sind Mitglied in Sportvereinen. Welche Konsequenzen ergeben sich dadurch für die Struktur und der Aufbau von Sportvereinen (z.B. Vorstand, Wahlen, Gremien)?








Welche Trainer kennt ihr - welche Trainerinnen? Gibt es Gründe für dieses Ungleichgewicht?

Sportmode als Lifestyle?

Mode als Indikator einer Entwicklung im Frauensport – setzte der Frauensport eigene Trends?

Versportlichung der Mode – sind Laufhose und Sport-BH als feminine Alltagskleidung etabliert? Gilt das auch für Männer? Tragen Trainer im Profifußball Sportmode?

Hier gibt es lohnenswerte Links, um sich Wissen anzueignen:

Bezahlung – „Gender Pay Gap“	Frauen sind anders (FAZ)	Bezahlung FB-nationalmannschaften	Iran: Gleichberechtigung
			
Frauen (Vereinsport)	Überblick Gleichberechtigung	Wikipedia	
			



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

Mögliche Vertiefung der Thematik

Folgender Ausschnitt stammt aus der Diskussion, die durch das Bild mit dem Zitat von Eva Simeoni bei Instagram losbrach.²

Arbeitsaufträge:

1. Lies die Diskussion genau durch und verschaffe dir damit einen Überblick über die Argumente der Beteiligten.
2. Recherchiere Aussagen oder Wörter, die du nicht verstehst oder die dir nicht schlüssig erscheinen.
3. Welche Positionen stehen sich gegenüber? Lassen sich argumentative Tendenzen erkennen?
Stelle diese Tendenzen einander gebündelt gegenüber.
4. Gibt es Argumente oder Thesen, die nachweislich falsch oder zumindest hochgradig anzweifelbar sind und die du als versierter Sportwissenschaftler entkräften kannst und musst?
5. Wie beurteilst du diese Diskussion aus sportwissenschaftlicher Sicht und nachdem wir uns mehrere Stunden versiert mit Themen wie diesem auseinandergesetzt haben?

[ch_sc](#)

Es könnte vielleicht an dem finanziellen Potential liegen, dass einem größeren Publikumsinteresse geschuldet ist, was wiederum daran liegen dürfte dass "Männersport" in der Regel hochwertiger in dem Sinne ist, dass bessere sportliche Leistungen erbracht werden.

[die sprachabschreckerin](#)

[@ch_sc](#) oder es liegt daran, das Männer Sport von Anfang an besser gefördert wird, daher bessere Leistungen. Darüberhinaus ist die Vermarktung eine ganz andere, viel mehr öffentlichs Arbeit, viel mehr Kooperationen daher wie z.b.Kinderiegel. Es sind viele Gründe, und die meisten, oder sogar alle, kann man auflösen.

[mynameisflo](#)

[@ch_sc](#)Der "Vorteil" den Männersport heutzutage hat resultiert aus der patriarchalen Welt der Nachkriegszeit. Damit ist es ein Relikt aus Zeiten, das mit der emanzipatorischen Wirklichkeit von heute nichts mehr zu tun haben sollte. Erst wenn Männer und Frauen unter den gleichen Voraussetzungen Sport betreiben können, kann man versuchen, zu behaupten welcher Sport "besser" sei...!

² Text und Aussagen wurden originalgetreu übernommen. Rechtschreibung und Zeichensetzung wurden nicht korrigiert.



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

[kastro.ujk](#)

[@ mynameisflo](#) Frauen US Mannschaft hat gegen die Dallas u15 verloren. Nach meiner Auffassung war das sogar ungleich, da die männlichen U15 Spieler nicht mal ausgewachsen waren..

[gewi](#)

[@ mynameisflo](#) auch bei gleicher Förderung sind die Ergebnisse nicht gleich oder wie erklären Sie sich die Trennung zwischen den Geschlechtern bei olympia. Das hat mit Unterdrückung und sozialen Strukturen minder zu tun.

[mynameisflo](#)

[@kastro.ujk](#) Das liegt aber nicht zwangsläufig daran, dass Männer "von Natur aus" besser sind als Frauen, sondern weil Männersport eine ganz andere Förderung erhält als Frauensport

[kastro.ujk](#)

[@ mynameisflo](#) Wow. Sie blockieren einfach biologische Fakten, Testosteron, Knochendichte, Muskelmasse, Größe etc. Das sind natürliche biologische Fakten. Ich verstehe natürlich, dass man das einfach ignoriert, wenn man denkt, dass das Geschlecht ein "soziales Konstrukt" ist. Wissenschaftliche Fakten gefallen Ihnen wohl nicht 😊.

[mynameisflo](#)

[@gewi](#) Ich fordere ja auch nicht, alle in einen Wettkampf zu schmeißen, sondern dass das Entwicklungspotential im populären Männersport (Also eben Olympia nicht, da gibt es auch keine Unterschiede zwischen der Fernsehdarstellung, Bezahlung, etc.) Deutlich weiter ausgereizt ist als im Frauensport. Würden Frauen die gleichen Förderungen wie Männer erhalten, wäre auch Frauensport objektiv betrachtet (sofern das überhaupt geht) besser. D.h. ein wertender Vergleich ist doch erst möglich, wenn sowohl Frauen- als auch Männersport sich auf der gleichen Entwicklungsstufe befinden, wozu gleiche Startbedingungen vorausgesetzt sind, die allerdings nicht existieren, weil Förderung an Popularität und damit an kommerziellen Erfolg gebunden ist.

[kastro.ujk](#)

[@ mynameisflo](#) Die Zuschauer haben die Macht. Würden Frauen genauso oft Frauenfußball schauen, wie es männliche Zuschauer beim Männerfußball tun, dann würden Frauen im Fußball auch besser bezahlt, da mehr Einnahmen generiert werden. Anscheinend sieht es jedoch so aus, dass Frauen nicht in dem gleichem Umfang, wie es die Männer beim Männerfußball tun, Frauenfußball verfolgen. So wird das natürlich dann schwer.

[mynameisflo](#)

[@kastro.ujk](#) also zum einen wünsche ich mir, dass bei derartigen politischen Fragen es nicht um ein Angebot-Nachfrage-Prinzip ginge, sondern bei der Förderung emanzipatorische Gleichheit gelten würde. Außerdem ist es ein Teufelskreislauf. Geringe Einnahmen -> geringe Förderung -> geringere Leistung -> geringere Zuschauer -> geringere Einnahmen.



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)

Rückblick und Auswertung

Unser Fazit nach drei Wochen und nach allen Präsentationen:

- Was hat dir an dieser Einheit gut gefallen? Was hat Spaß gemacht?

- Was hat dir weniger gut gefallen oder was hätte man anders machen können?

- Schreibe drei Gedanken oder Schlagworte auf, die dich überrascht haben oder die dir beständig in Erinnerung geblieben sind:

1.

2.

3.
